




Erneuter Umsatzrückgang im Mittelstand

Nach einem leichten Anstieg im Vormonat verzeichnet der DATEV Mittelstandsindex im aktuellen Berichtsmonat erneut einen Rückgang der saison- und kalenderbereinigten Umsätze um 1,8 Punkte auf 90,8 Punkte. Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresmonatsvergleich entspricht dies einem nominalen Umsatzrückgang von 4,5 Prozent. Die sich im Vormonat andeutende Stabilisierung der Umsatzentwicklung setzt sich damit nicht fort. Insbesondere das Bauhauptgewerbe und das Gastgewerbe verzeichnen deutliche Umsatzrückgänge. Der erneute Umsatzrückgang im Verarbeitenden Gewerbe – ein Kernbereich der deutschen Wirtschaft – unterstreicht die nach wie vor angespannte Lage der mittelständischen Wirtschaft.

Der Lohnindex steigt im März gegenüber dem Vormonat saison- und kalenderbereinigt um 0,5 Punkte auf 113,5 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht dies einer nominalen Lohnsteigerung von 4,6 Prozent. Damit liegt das Lohn- und Gehaltswachstum weiterhin über der allgemeinen Preisentwicklung und bleibt somit ein relevanter Kostenfaktor für Unternehmen.

Der Beschäftigungsindex sinkt im März gegenüber dem Vormonat saison- und kalenderbereinigt auf 101,0 Punkte. Im Vorjahresvergleich ergibt sich ein Rückgang von 0,7 Prozent. Während bei mittleren Unternehmen die Beschäftigung nur minimal zurückgeht, verzeichnen kleine Unternehmen und insbesondere Kleinunternehmen einen stärkeren Beschäftigungsrückgang.

 Umsatz	-4,5 Prozent	↘
 Lohn	+4,6 Prozent	↗
 Beschäftigung	-0,7 Prozent	↘

”

Sinnbildlich für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Deutschlands steht der erneute Umsatzrückgang im Verarbeitenden Gewerbe. Von der neuen Bundesregierung ist entschlossenes politisches Handeln gefragt – schnell, wirksam und unbürokratisch.



Prof. Dr. Robert Mayr
CEO DATEV eG

Über den Mittelstandsindex

Der DATEV Mittelstandsindex bietet einen datenbasierten Blick auf die konjunkturelle Lage der Kleinunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland. Seine Auswertungen werden von September 2024 an monatlich von DATEV zusammen mit einem ausführlicheren Bericht veröffentlicht.

Diese makroökonomische Analyse basiert auf Daten, die in DATEV-Lösungen von DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) für ihre Mandanten (i.d.R. Unternehmen) erstellt und verarbeitet werden. Für die Erstellung der Auswertungen werden diese anonymisiert und aggregiert, um höchste Standards im Datenschutz und der Informationssicherheit einzuhalten.

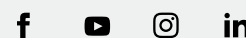
Die drei Kernbereiche des DATEV Mittelstandsindex sind Umsätze, Löhne und Beschäftigungsdaten. Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für die Indizes zu Beschäftigung und Lohn stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Der DATEV Mittelstandsindex richtet sich an DATEV-Mitglieder sowie an die politisch und wirtschaftlich interessierte Öffentlichkeit, indem er diesen Zielgruppen aktuelle und detaillierte konjunkturelle Analysen zu KMU zur Verfügung stellt.

Mehr erfahren unter:

<https://mittelstandsindex.datev.de>

Folgen Sie uns auf Social Media:

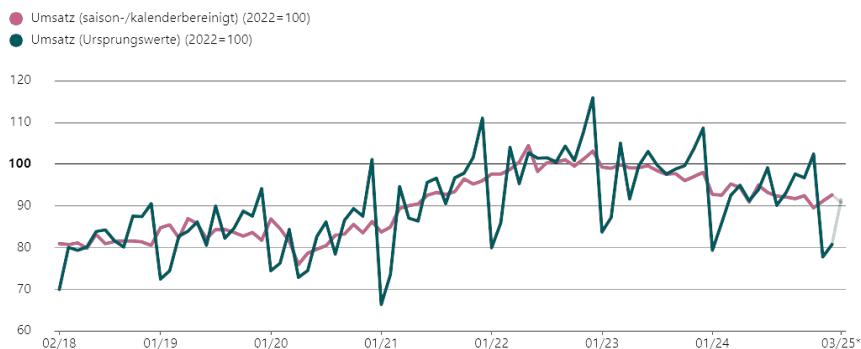


www.datev.de

Die Entwicklung des DATEV Mittelstandsindex

Mittelstandsindex Umsatz

Angaben in Punkten



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USTVA-Daten.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



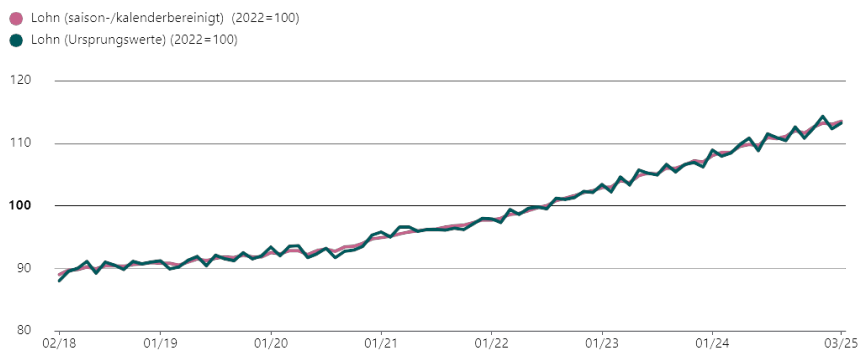
Umsatzeinbruch im März

Im Vergleich zum Februar steigt der Umsatzindex* unbereinigt um 10,8 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt entspricht dies einem Rückgang um 1,8 Punkte.

Im Vorjahresvergleich verzeichnet der Index sowohl unbereinigt als auch saison- und kalenderbereinigt einen Rückgang von 1,1 Prozent bzw. 4,5 Prozent.

Mittelstandsindex Lohn

Angaben in Punkten



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



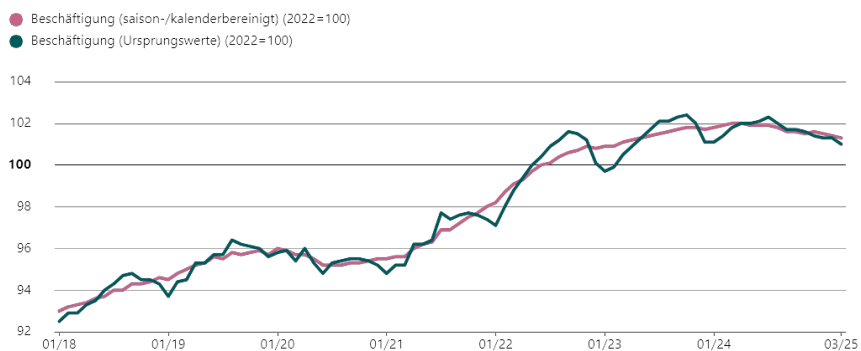
Weiterhin steigende Löhne und Gehälter

Nach einem leichten Rückgang im Vormonat verzeichnet der Index wieder einen Anstieg: Unbereinigt steigt er gegenüber dem Vormonat um 0,9 Punkte auf 113,2 Punkte. Saison- und kalenderbereinigt ergibt sich ein Anstieg um 0,5 Punkte auf 113,5 Punkte.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnet der Index saison- und kalenderbereinigt einen Anstieg von 4,6 Prozent. Damit wachsen die Löhne und Gehälter weiterhin stärker als die Verbraucherpreise.

Mittelstandsindex Beschäftigung

Angaben in Punkten



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Anhaltender Beschäftigungsabbau

Im März 2025 sinkt der Beschäftigungsindex sowohl unbereinigt als auch saison- und kalenderbereinigt. Unbereinigt geht er um 0,3 Punkte auf 101,0 Punkte zurück, saison- und kalenderbereinigt sinkt er um 0,1 Punkte auf 101,3 Punkte.

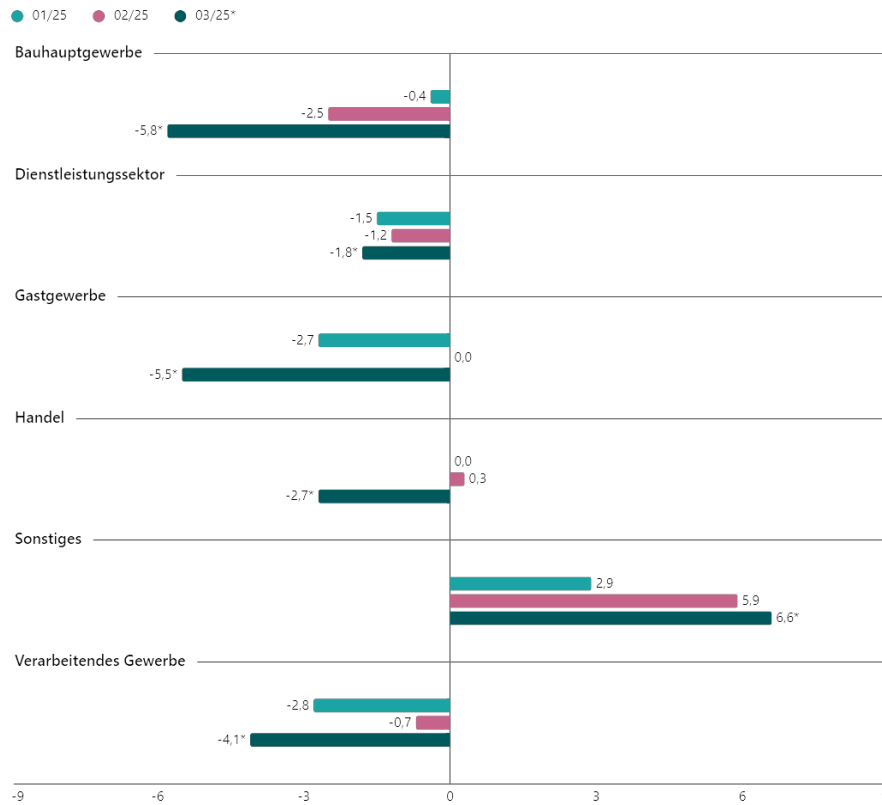
Im Vorjahresvergleich zeigt die Beschäftigung sowohl unbereinigt, als auch saison- und kalenderbereinigt einen Rückgang um 0,7 Prozent.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

Umsatz nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USVA-Daten.
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



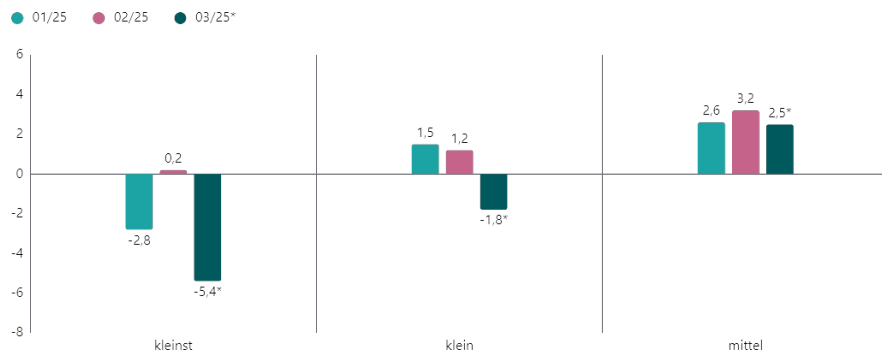
Umsatzrückgänge in fast allen Branchen

Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen fast alle Branchen saison- und kalenderbereinigt Umsatzrückgänge. Am deutlichsten fällt dieser im Bauhauptgewerbe und im Gastgewerbe mit einem Rückgang von 5,8 Prozent bzw. 5,5 Prozent aus.

Auch im Vergleich zum Vormonat zeigen nahezu alle Branchen saison- und kalenderbereinigt zumindest einen minimalen Umsatzrückgang.

Umsatz nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USVA-Daten.
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Kleine und Kleinstunternehmen mit Umsatzrückgängen

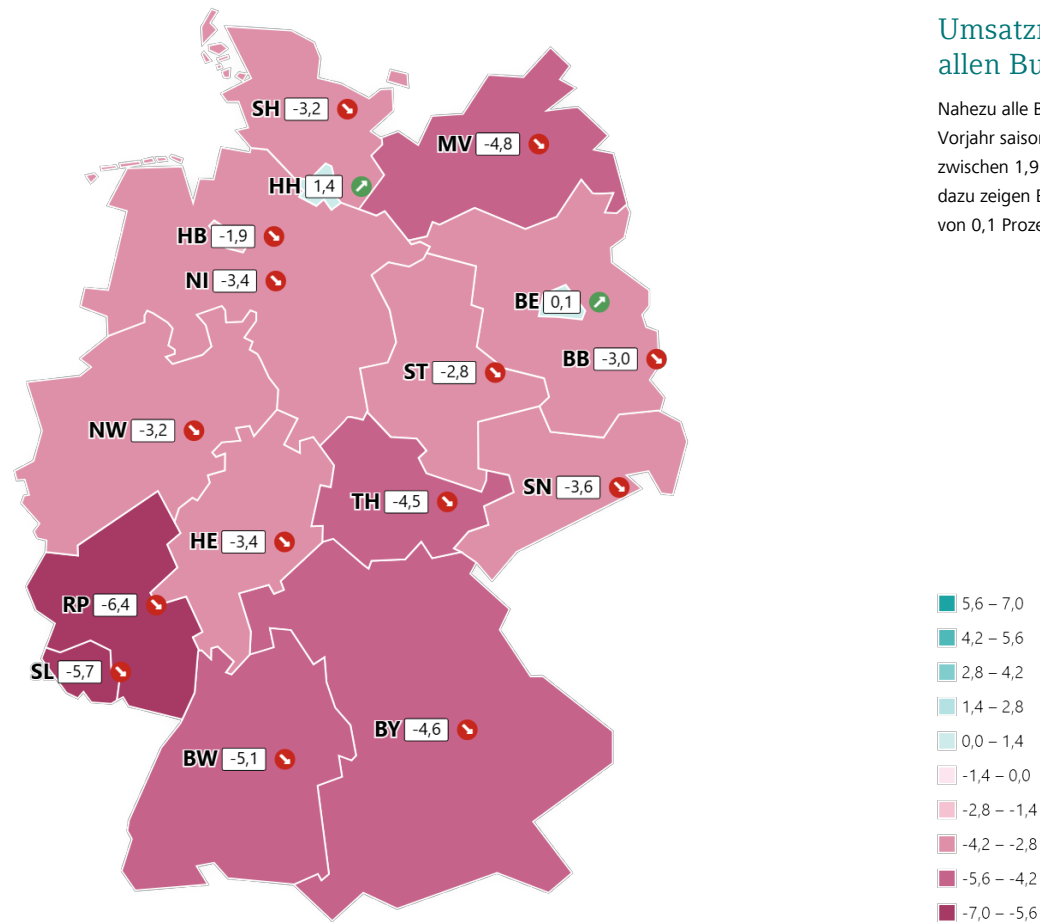
Während die mittleren Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr saison- und kalenderbereinigt einen Umsatzanstieg von 2,5 Prozent verzeichnen konnten, zeigt sich bei den kleinen Unternehmen ein Umsatzrückgang von 1,8 Prozent und bei den Kleinstunternehmen sogar von 5,4 Prozent.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

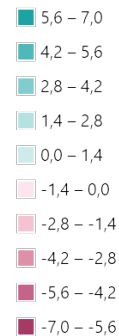
Umsatz nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Umsatzrückgänge in nahezu allen Bundesländern

Nahezu alle Bundesländer verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr saison- und kalenderbereinigt Umsatzrückgänge zwischen 1,9 Prozent und 6,4 Prozent. Im Gegensatz dazu zeigen Berlin und Hamburg einen Umsatzanstieg von 0,1 Prozent bzw. 1,4 Prozent.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

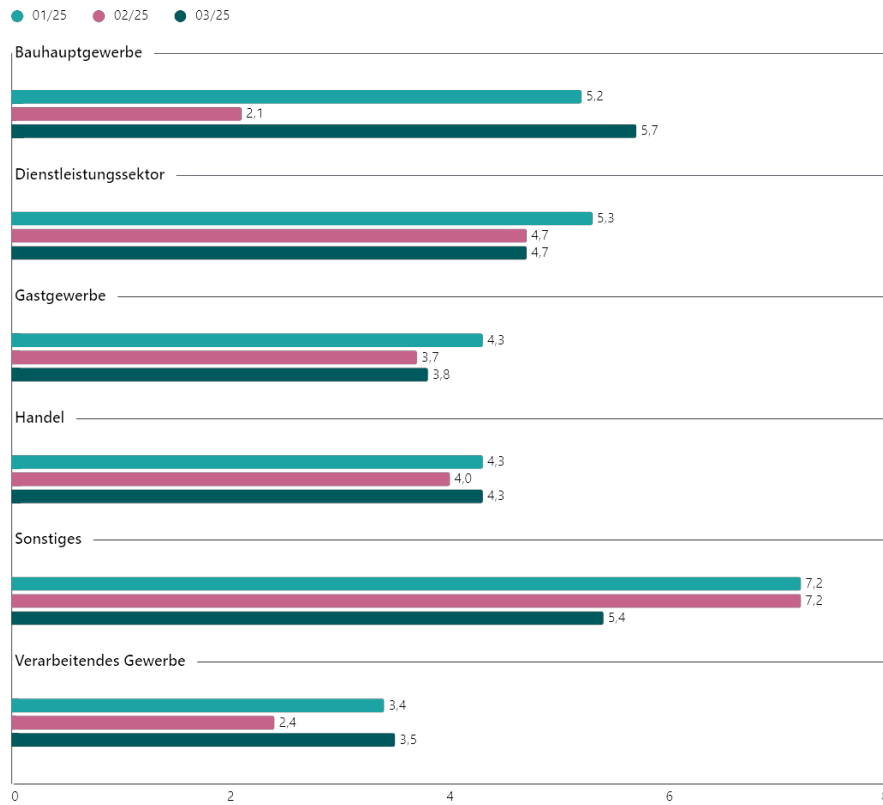
SH Schleswig-Holstein	01/25 -0,9	MV Mecklenburg-Vorpommern	01/25 -2,9	SN Sachsen	01/25 -0,3	RP Rheinland-Pfalz	01/25 -1,7
	02/25 1,3		02/25 -1,0		02/25 0,4		02/25 -1,0
	03/25 -3,2		03/25 -4,8		03/25 -3,6		03/25 -6,4
HH Hamburg	01/25 -0,1	BE Berlin	01/25 -2,3	TH Thüringen	01/25 -1,3	SL Saarland	01/25 -4,4
	02/25 0,0		02/25 0,1		02/25 -0,9		02/25 -4,8
	03/25 1,4		03/25 0,1		03/25 -4,5		03/25 -5,7
HB Bremen	01/25 -0,2	BB Brandenburg	01/25 0,9	NW Nordrhein-Westfalen	01/25 -2,1	BW Baden-Württemberg	01/25 -2,8
	02/25 -0,2		02/25 0,4		02/25 -1,3		02/25 -0,8
	03/25 -1,9		03/25 -3,0		03/25 -3,2		03/25 -5,1
NI Niedersachsen	01/25 0,0	ST Sachsen-Anhalt	01/25 -2,5	HE Hessen	01/25 -1,0	BY Bayern	01/25 -2,3
	02/25 0,6		02/25 0,6		02/25 -2,1		02/25 -1,2
	03/25 -3,4		03/25 -2,8		03/25 -3,4		03/25 -4,6



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

Lohn nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

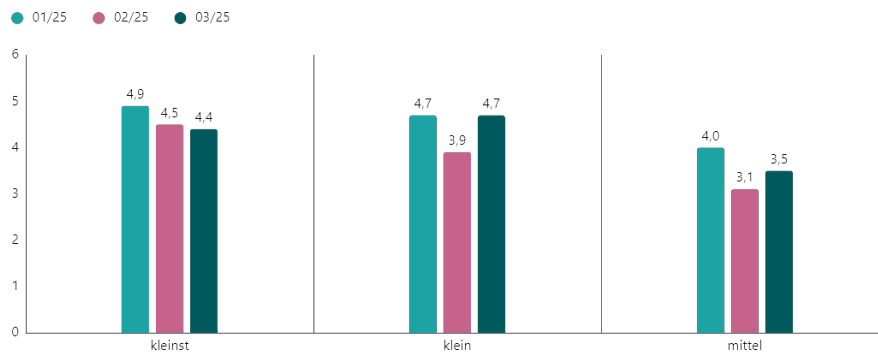


Lohnanstiege in allen Branchen

Im März 2025 steigen die Löhne saison- und kalenderbereinigt im Vergleich zum Vorjahresmonat branchenübergreifend zwischen 3,5 Prozent und 5,7 Prozent.

Lohn nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Lohnsteigerungen in allen Größenklassen

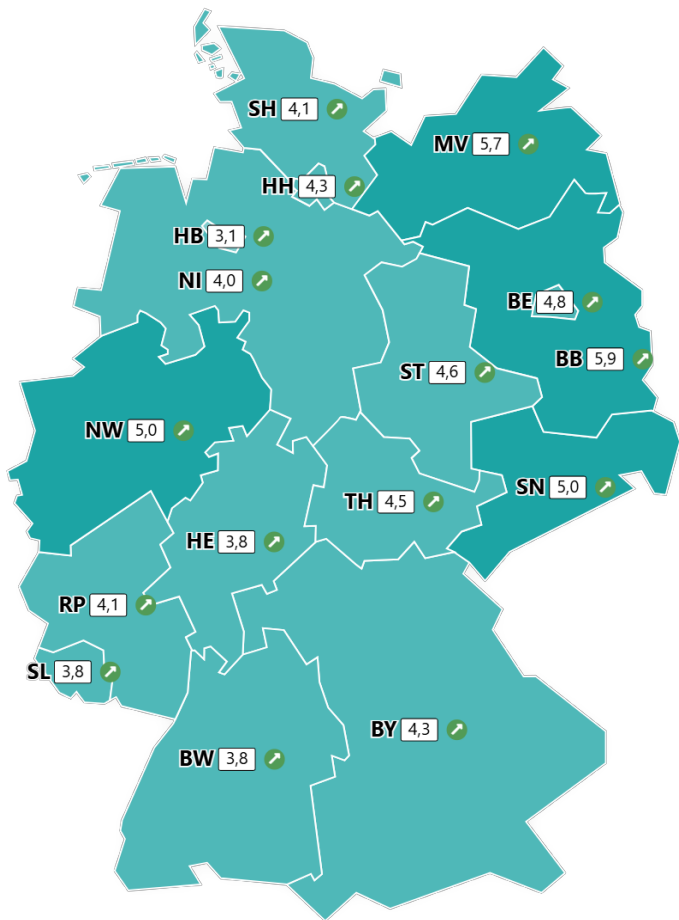
Im März 2025 setzt sich das Lohnwachstum saison- und kalenderbereinigt in allen Unternehmensgrößenklassen fort, wobei die kleinen Unternehmen mit einem Anstieg von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr den stärksten Anstieg verzeichnen.



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

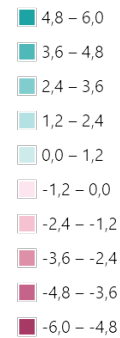
Lohn nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Löhne und Gehälter steigen bundesweit

Im März 2025 verzeichnen alle Bundesländer im Vorjahresvergleich saison- und kalenderbereinigt einen Anstieg der Löhne zwischen 3,1 Prozent und 5,9 Prozent.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein		MV Mecklenburg-Vorpommern		SN Sachsen		RP Rheinland-Pfalz	
01/25	4,4	01/25	6,1	01/25	5,8	01/25	4,2
02/25	3,9	02/25	5,6	02/25	4,4	02/25	3,5
03/25	4,1	03/25	5,7	03/25	5,0	03/25	4,1
HH Hamburg		BE Berlin		TH Thüringen		SL Saarland	
01/25	4,4	01/25	5,7	01/25	4,9	01/25	4,6
02/25	4,3	02/25	5,1	02/25	4,4	02/25	3,8
03/25	4,3	03/25	4,8	03/25	4,5	03/25	3,8
HB Bremen		BB Brandenburg		NW Nordrhein-Westfalen		BW Baden-Württemberg	
01/25	3,3	01/25	6,1	01/25	5,0	01/25	4,2
02/25	3,2	02/25	5,0	02/25	4,3	02/25	3,9
03/25	3,1	03/25	5,9	03/25	5,0	03/25	3,8
NI Niedersachsen		ST Sachsen-Anhalt		HE Hessen		BY Bayern	
01/25	4,3	01/25	4,8	01/25	4,1	01/25	4,8
02/25	3,8	02/25	4,7	02/25	3,7	02/25	4,1
03/25	4,0	03/25	4,6	03/25	3,8	03/25	4,3



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

Beschäftigung nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

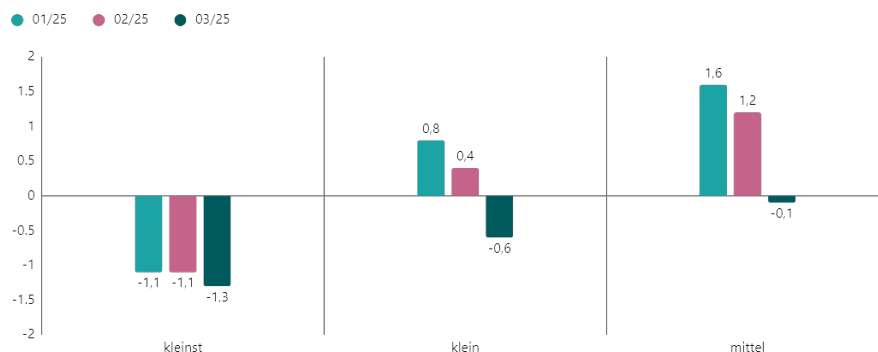


Beschäftigungsrückgang in fast allen Branchen

Nahezu alle Branchen verzeichnen im Vorjahresvergleich saison- und kalenderbereinigt einen Rückgang der Beschäftigung. Am deutlichsten fällt dieser im Bauhauptgewerbe und im Gastgewerbe aus, mit einem Rückgang von 2,8 Prozent bzw. 4,3 Prozent.

Beschäftigung nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Zunehmender Trend zum Beschäftigungsabbau

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich sinkt die Zahl der Beschäftigten bei den Kleinstunternehmen um 1,3 Prozent und bei kleinen Unternehmen um 0,6 Prozent. Bei mittleren Unternehmen geht die Beschäftigung minimal um 0,1 Prozent zurück.



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

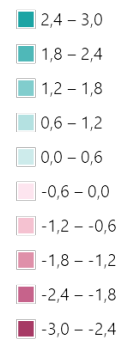
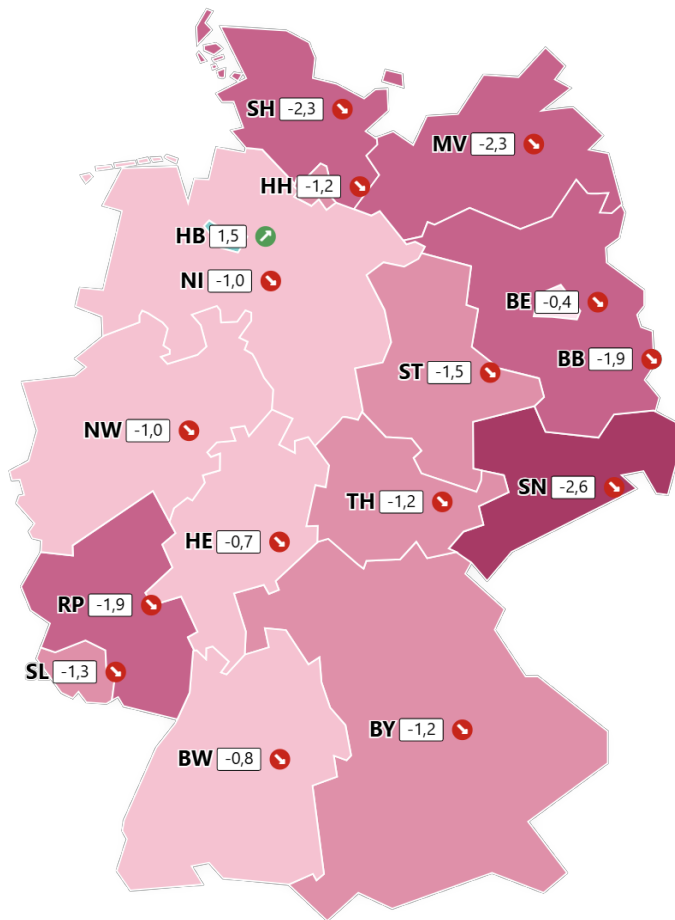
Beschäftigung nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Nahezu alle Bundesländer mit Beschäftigungsabbau

In fast allen Bundesländern zeigt sich im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich ein Beschäftigungsabbau. Am stärksten geht Sachsen mit 2,6 Prozent zurück. Dem gegenüber verzeichnet Bremen mit 1,5 Prozent einen Beschäftigungsanstieg.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

01/25	-1,4
02/25	-1,9
03/25	-2,3

MV Mecklenburg-Vorpommern

01/25	-1,2
02/25	-1,5
03/25	-2,3

SN Sachsen

01/25	-1,0
02/25	-1,7
03/25	-2,6

RP Rheinland-Pfalz

01/25	0,6
02/25	-0,9
03/25	-1,9

HH Hamburg

01/25	0,7
02/25	-0,7
03/25	-1,2

BE Berlin

01/25	0,8
02/25	-0,2
03/25	-0,4

TH Thüringen

01/25	-0,1
02/25	-0,9
03/25	-1,2

SL Saarland

01/25	0,5
02/25	-0,8
03/25	-1,3

HB Bremen

01/25	2,1
02/25	1,4
03/25	1,5

BB Brandenburg

01/25	0,5
02/25	-0,7
03/25	-1,9

NW Nordrhein-Westfalen

01/25	0,7
02/25	-0,4
03/25	-1,0

BW Baden-Württemberg

01/25	0,5
02/25	-0,5
03/25	-0,8

NI Niedersachsen

01/25	0,3
02/25	-0,3
03/25	-1,0

ST Sachsen-Anhalt

01/25	0,4
02/25	-0,2
03/25	-1,5

HE Hessen

01/25	1,6
02/25	0,3
03/25	-0,7

BY Bayern

01/25	0,1
02/25	-0,6
03/25	-1,2

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung statistischer Daten leistet DATEV mit und für ihre Kunden, Mitglieder und deren Mandanten einen Beitrag im öffentlichen Interesse. Das auf diesen Seiten publizierte statistische Informationsangebot umfasst Umsatzdaten und Lohnwirtschaftsdaten sowie Erläuterungen zur saisonalen Entwicklung und zu zeitlichen Veränderungen, die für eine große Anzahl und Bandbreite an unternehmerisch tätigen Einheiten verwendet und auf die gesamtdeutsche Entwicklung extrapoliert werden können.

DATENBASIS

Die Datenbasis des DATEV Mittelstandsindex besteht aus anonymisierten und aggregierten Daten, die von den DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) über die DATEV-Lösungen für ihre Mandanten verarbeitet werden.

Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für den Lohn und Beschäftigungsindex stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Dies entspricht einem Anteil von ca. 25 % aller abhängig Beschäftigten in Deutschland (bzw. 17 % aller Erwerbstätigen in Deutschland) und ca. 40 % der Unternehmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt der Betrachtung auf KMU.

Damit können neben Auswertungen für Deutschland insgesamt auch detaillierte Ergebnisse für wirtschaftspolitisch relevante volkswirtschaftliche Teilsegmente auf der Ebene von Bundesländern oder Branchen veröffentlicht werden.

DATENSCHUTZRECHTLICHE HINWEISE

Der Datenschutz beim DATEV Mittelstandsindex wird durch eine Reihe von Maßnahmen gewährleistet. Aus den verwendeten Datenquellen werden gemäß Vorgaben zur Datensparsamkeit ausschließlich die für den Zweck der Berechnung des DATEV Mittelstandsindex und seiner Komponenten benötigten Informationen verwendet. Einzelinformationen werden stets pseudonymisiert und generalisiert verarbeitet, um die Identität einzelner Unternehmen und Personen zu schützen. Durch Datenaggregation und zusätzliche Anonymisierungsschritte hält DATEV höchste Standards in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit, digitale Verantwortung und Datenethik ein. Die Datenverarbeitung erfolgt auf modernen Big-Data-Technologien und sicheren Cloud-Lösungen, wobei strenge Datenschutzmaßnahmen und Verschlüsselungstechniken verwendet werden, um die Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

METHODISCHE HINWEISE

Die Methodik zur Aufbereitung der Daten für den DATEV Mittelstandsindex basiert auf mehreren Schritten, um aus Rohdaten präzise und aussagekräftige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelstands zu erstellen.

Die Indexbildung erfolgt auf Grundlage von Vormonats-Wachstumsraten einer stabilen Vergleichsgruppe und mittels multiplikativer Verkettung (Kettenindex). Für die Berechnung der Wachstumsrate des Mittelwerts zweier Monate werden in beiden Monaten dieselben Unternehmen herangezogen (stabile Vergleichsgruppe), um Verzerrungen durch Neugründungen, Geschäftsaufgaben oder Mandantenwechsel zu vermeiden.

Da die meisten Unternehmen eine Dauerfristverlängerung für die Umsatzsteuervoranmeldungen haben, basieren die vorläufigen Werte des Umsatzindex auf einer ersten Datenbasis (ca. 12 %). Diese Datenbasis wird mittels Regressionsanalyse auf die zu erwartende Umsätze hochgerechnet (Schnellschätzung). Der aktuelle Wert der Umsatzindexzeitreihe basiert immer auf dieser Schnellschätzung. Der Index wird kontinuierlich angepasst, sobald neuere Daten verfügbar sind.

Die Daten werden in einen Index überführt, der es ermöglicht, Veränderungen über die Zeit zu verfolgen.

Dieser Index ist auf einen Referenzzeitpunkt (2022) normiert, wodurch der zeitliche Verlauf und die prozentualen Veränderungen dargestellt werden können.

Um saisonale und kalendarische Effekte, wie Urlaubszeiten oder Feiertage, aus den Daten herauszufiltern und eine bessere Einschätzung der konjunkturellen Lage zu ermöglichen, werden standardisierte statistische Verfahren (u. a. Census X-13 SEATS) angewandt. Dadurch werden monatliche oder jahreszeitliche Schwankungen, die unabhängig von der konjunkturellen Lage sind, eliminiert. Alle Indexzeitreihen werden in zwei Formen veröffentlicht. Einmal ohne Saison- und Kalenderbereinigung (Ursprungswerte) und einmal saison- und kalenderbereinigt.

Zur Sicherstellung der Neutralität und Verlässlichkeit der Daten arbeitet DATEV mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Zudem werden die Methoden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass die Analysen den aktuellen Standards der Konjunkturforschung entsprechen.

Diese Methodik ermöglicht es, präzise und zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche Lage des Mittelstands in Deutschland zu treffen.

IMPRESSUM

www.datev.de/impresum

KONTAKT

Telefon: +49 911 319-0 | E-Mail: info@datev.de | Sitz: 90429 Nürnberg, Paumgartnerstr. 6-14
Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70 | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) DE 133546770